

**Bericht**  
**des Ausschusses für Gesellschaft**  
**betreffend das**  
**Landesgesetz, mit dem das Landesgesetz über die Rechtsstellung des**  
**Bruckner-Konservatoriums zum Betrieb einer Privatuniversität geändert wird**

[L-2021-586049/2-XXIX,  
miterledigt [Beilage 28/2021](#)]

**A. Allgemeiner Teil**

**I. Anlass und Inhalt des Gesetzentwurfs**

In Zukunft soll es der Anton Bruckner Privatuniversität möglich sein, mehrere Vizerektorinnen bzw. Vizerektoren zur Vertretung der Rektorin bzw. des Rektors zu bestellen.

**II. Kompetenzgrundlagen**

Die Zuständigkeit des Landesgesetzgebers ergibt sich aus Art. 15 Abs. 1 iVm. Art. 17 B-VG.

**III. Finanzielle Auswirkungen auf die Gebietskörperschaften**

Durch diese Gesetzesnovelle werden voraussichtlich weder dem Land noch den Gemeinden oder dem Bund gegenüber der derzeitigen Rechtslage nennenswerte Mehrkosten erwachsen.

**IV. Finanzielle Auswirkungen auf Bürgerinnen und Bürger und auf Unternehmen einschließlich der Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Oberösterreich**

Die in diesem Landesgesetz enthaltenen Regelungen bringen keinerlei finanzielle Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger im Allgemeinen und für Wirtschaftstreibende im Besonderen mit sich.

## **V. Verhältnis zu Rechtsvorschriften der Europäischen Union**

Diesem Landesgesetz stehen - soweit ersichtlich - keine zwingenden unionsrechtlichen Vorschriften entgegen.

## **VI. Auswirkungen auf die verschiedenen Gruppen der Gesellschaft, insbesondere auf Frauen und Männer**

Die in diesem Landesgesetz enthaltenen Regelungen haben - soweit ersichtlich - weder direkt noch indirekt unterschiedliche Auswirkungen auf die verschiedenen Gruppen der Gesellschaft, insbesondere auf Frauen und Männer.

## **VII. Auswirkungen in umweltpolitischer Hinsicht, insbesondere Klimaverträglichkeit**

Die in diesem Landesgesetz enthaltenen Regelungen weisen keinerlei umweltpolitische Relevanz auf.

## **VIII. Besonderheiten des Gesetzgebungsverfahrens**

Der vorliegende Gesetzentwurf enthält keine Verfassungsbestimmungen.

Eine Mitwirkung von Bundesorganen im Sinn des Art. 97 Abs. 2 B-VG ist im vorliegenden Gesetzentwurf nicht vorgesehen. Der Gesetzentwurf hat keine Landes- oder Gemeindeabgabe im Sinn des § 9 Abs. 1 F-VG 1948 zum Gegenstand. Es besteht auch aus sonstigen Gründen keine Verpflichtung, diesen Gesetzesbeschluss vor seiner Kundmachung dem Bundeskanzleramt bekannt zu geben.

## **B. Besonderer Teil**

### **Zu Art. I (Änderung des Landesgesetzes über die Rechtsstellung des Bruckner-Konservatoriums zum Betrieb einer Privatuniversität):**

Das Inhaltsverzeichnis und die Überschrift werden angepasst.

Im § 5 werden die Absätze 5 bis 7 angepasst:

§ 5 Abs. 5 regelt wie bisher, dass im Bedarfsfall die Rektorin bzw. der Rektor durch eine Vizerektorin bzw. einen Vizerektor vertreten wird. War bislang nur eine Vizerektorin bzw. ein Vizerektor vorgesehen, soll es nun möglich sein, bis zu drei Vizerektorinnen bzw. Vizerektoren zu bestellen.

Entfallen soll dafür die Vertretungsregel im Fall der Verhinderung der Vizerektorin bzw. des Vizerektors durch ein in der Satzung näher bestimmtes Organ.

Die konkrete Anzahl der Vizerektorinnen bzw. Vizektoren soll nicht reglementiert werden. Diese Entscheidung bleibt im Einzelfall dem Rat auf Vorschlag der Rektorin bzw. des Rektors vorbehalten (§ 5 Abs. 6). Erweitert wird jedoch der Personenkreis möglicher Vizerektorinnen bzw. Vizektoren. So sollen diese nicht zwingend aus dem Lehrpersonal der Bruckner Privatuniversität stammen, sondern können auch dem Verwaltungspersonal der Bruckner Privatuniversität angehören.

Die auch schon bisher geregelte Weisungsbindung im Vertretungsfall bleibt bestehen. Die Vizerektorinnen bzw. Vizektoren sind im Vertretungsfall an die Weisungen der Rektorin bzw. des Rektors gebunden. Die erhöhte Anzahl der Vizerektorinnen bzw. Vizektoren bedingt freilich, dass es einer Regelung bedarf, wer im konkreten Fall die Vertretung übernimmt. Die genauere Regelung dieser Angelegenheit wird in den Verantwortungsbereich der Bruckner Privatuniversität übertragen, indem die Bruckner Privatuniversität verpflichtet wird, in der Satzung nach § 7 zu regeln, in welcher Form die Vertretungsbefugnisse zwischen den Vizerektorinnen bzw. Vizektoren aufzuteilen sind.

Im Übrigen wird der Singular von Vizerektorin bzw. Vizektor auf den Plural Vizerektorinnen bzw. Vizektoren geändert.

Die Änderungen im § 6 sind ebenfalls bloße Anpassungen an den Plural.

#### **Zu Art. II (Inkrafttreten):**

Diese Bestimmung regelt das Inkrafttreten dieses Landesgesetzes.

**Der Ausschuss für Gesellschaft beantragt, der Oö. Landtag möge das Landesgesetz, mit dem das Landesgesetz über die Rechtsstellung des Bruckner-Konservatoriums zum Betrieb einer Privatuniversität geändert wird, beschließen.**

Linz, am 1. Dezember 2021

**Ing. Mag. Regina Aspalter**  
Obfrau

**Mag. Dr. Elisabeth Manhal**  
Berichterstatterin

**Landesgesetz,  
mit dem das Landesgesetz über die Rechtsstellung des Bruckner-Konservatoriums  
zum Betrieb einer Privatuniversität geändert wird**

Der Oö. Landtag hat beschlossen:

**Artikel I**

Das Landesgesetz über die Rechtsstellung des Bruckner-Konservatoriums zum Betrieb einer Privatuniversität, LGBl. Nr. 14/2003, wird wie folgt geändert:

1. *Im Inhaltsverzeichnis lautet die Eintragung zu § 5:*

„§ 5                   Rektorin bzw. Rektor, Vizerektorinnen bzw. Vizerektoren“

2. *Die Überschrift zu § 5 lautet:*

**„§ 5  
Rektorin bzw. Rektor, Vizerektorinnen bzw. Vizerektoren“**

3. *§ 5 Abs. 5 lautet:*

„(5) Die Rektorin bzw. der Rektor werden von einer Vizerektorin bzw. einem Vizerektor vertreten. Die Vertretung ist der Rektorin bzw. dem Rektor im Vertretungsfall weisungsgebunden. Auf Vorschlag der Rektorin bzw. des Rektors sind in der Satzung nach § 7 höchstens drei Vizerektorinnen bzw. Vizerektoren vorzusehen sowie deren Vertretungsbefugnisse zu regeln.“

4. *Im § 5 Abs. 6 wird die Wortfolge „Vizerektorin oder der Vizerektor wird“ durch die Wortfolge „Vizerektorinnen bzw. Vizerektoren werden“ und die Wortfolge „des Lehrpersonals“ durch die Wortfolge „des Lehr- und Verwaltungspersonals“ ersetzt.*

5. *Im § 5 Abs. 7 wird jeweils die Wortfolge „Vizerektorin oder des Vizerektors“ durch die Wortfolge „Vizerektorinnen bzw. Vizerektoren“ ersetzt.*

6. *Im § 6 Abs. 1 wird die Wortfolge „Vizerektorin oder des Vizerektors“ durch die Wortfolge „Vizerektorinnen bzw. Vizerektoren“ ersetzt.*

7. *Im § 6 Abs. 2 wird die Wortfolge „Vizerektorin oder des Vizerektors“ durch die Wortfolge „Vizerektorinnen bzw. Vizerektoren“ ersetzt.*

## **Artikel II Inkrafttreten**

Dieses Landesgesetz tritt mit Ablauf des Tages seiner Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in Kraft.